

Inhaltsverzeichnis

Abbildungsverzeichnis	XIII
Tabellenverzeichnis	XVII
Abkürzungsverzeichnis	XIX
1. Einleitung	1
2. Digitale Nomaden und mobile Unternehmen im Lichte steuerlicher Herausforderungen	9
DIGITALE NOMADEN (TEIL I).....	9
2.1. Einführung.....	9
2.2. Beschreibung und Begriffsabgrenzung digitaler Nomaden als Untersuchungsgegenstand.....	11
2.3. Problemidentifikation des „neuen“ Lebensstils auf Basis der veränderten Arbeitswelt für das Steuerrecht.....	17
2.3.1. Digitale Nomaden der 1. Stufe	18
2.3.2. Digitale Nomaden der 2. Stufe	20
2.3.3. Digitale Nomaden der 3. Stufe	67
2.4. Folgen der grenzüberschreitenden Mobilität digitaler Nomaden für den Besteuerungszugriff	68
2.4.1. Anknüpfungsfunktion für Zwecke der steuerrechtlichen Zugehörigkeit.....	68
2.4.2. Anknüpfungsmerkmale als notwendige Voraussetzung der unbeschränkten Steuerpflicht nach innerstaatlichem (deutschem) Steuerrecht	69
2.4.3. Wegfall der unbeschränkten Steuerpflicht in Deutschland.....	85
2.5. Lösungsansätze zur Reduzierung resultierender Besteuerungskonflikte bei digitalen Nomaden der 2. Stufe	106
2.6. Lösungsansätze zur Vermeidung möglicher Nichtbesteuerung bei digitalen Nomaden der 3. Stufe	114
2.6.1. Staatsangehörigkeit als Anknüpfungsmerkmal der unbeschränkten Steuerpflicht	115
2.6.2. Besteuerung aufgrund physischer Anwesenheit	117

2.7.	Fazit	120
MOBILE WORKING (TEIL II).....		121
2.8.	Ausländische Sichtweise auf die steuerlichen Herausforderungen	121
2.8.1.	Praktische Problemstellung.....	121
2.8.2.	Datenerhebung und Beschreibung der Stichprobe.....	123
2.8.3.	Fallgestaltung und inhaltliche Abgrenzung in der Befragung	124
2.8.4.	Auswertung	127
2.8.5.	Ergebnisse der Fallgestaltung (Arbeitnehmer)	127
2.8.6.	Schlussfolgerungen und Handlungsempfehlungen.....	155
3.	Digitalsteuer – Status quo der unilateralen Maßnahmen zur Besteuerung digitalisierter Geschäftsmodelle	159
3.1.	Einführung und Hintergrund der bisherigen Reformbemühungen.....	159
3.2.	Einführung einer sog. Digitalsteuer als Ausgleichsteuer	162
3.2.1.	Begriff	162
3.2.2.	Der RL-Vorschlag einer „Digital Services Tax“ auf europäischer Ebene	163
3.3.	Ausgewählt unilaterale Maßnahmen einzelner Mitgliedstaaten	168
3.3.1.	Frankreich	169
3.3.2.	Österreich.....	173
3.3.3.	Großbritannien	176
3.3.4.	Italien	181
3.3.5.	Spanien.....	185
3.3.6.	Tschechien	187
3.3.7.	Ungarn	189
3.3.8.	Weitere ausgewählte Staaten	190
3.3.9.	Zusammenfassung	192
3.4.	Implikationen für Unternehmen (aus deutscher Perspektive)	193
3.5.	Fazit und Ausblick.....	194

4.	Die Digitalsteuer als unilaterale Maßnahme der internationalen Unternehmensbesteuerung – eine steuersystematische Bewertung	197
4.1.	Einführung.....	197
4.2.	Hintergrund über aktuelle Reformentwicklungen	199
4.3.	Überblick über ausgewählte unilaterale Maßnahmen	200
4.4.	Referenzrahmen zur Beurteilung einer Besteuerung.....	201
4.4.1.	Allgemeingültige Gedanken zu Bewertungsmaßstäben	201
4.4.2.	Abgeleitete Bewertungsmaßstäbe.....	204
4.5.	Bewertung der unilateralen Digitalsteuern.....	206
4.5.1.	Gleichmäßigkeit.....	206
4.5.2.	Einfachheit	214
4.5.3.	Transparenz und Bequemlichkeit	216
4.5.4.	Ergiebigkeit und Verhältnismäßigkeit	217
4.5.5.	Systemhaftigkeit	221
4.6.	Fazit und Ausblick.....	225
5.	Praxisstudie zu den unilateralen Digital Services Taxes in der Steuerfunktion deutscher Unternehmen	229
5.1.	Hintergrund	229
5.2.	Forschungsdesign	230
5.2.1.	Problemstellung und Ziel der Untersuchung	230
5.2.2.	Methodik.....	231
5.2.3.	Charakteristika der Stichprobe.....	233
5.3.	Auswertung und empirische Ergebnisse im Überblick	236
5.3.1.	Aufbau und Arbeitsweise der Steuerfunktion deutscher Unternehmen.....	236
5.3.2.	Unilaterale Digital Services Taxes in der Steuerfunktion	241
5.3.3.	Praktische Anwendungsherausforderungen bei der Aufgabenbewältigung	248
5.3.4.	Interaktion mit der ausländischen Finanzverwaltung zur Problemreduzierung	249

5.4.	Vorübergehendes Fazit und Diskussion	250
6.	Die (R)Evolution der internationalen Besteuerung? – Eine Analyse des Unified Approachs des OECD Inclusive Frameworks zur Neuausrichtung der internationalen Unternehmensbesteuerung	253
6.1.	Einführung.....	253
6.2.	Status Quo	255
6.3.	Darstellung des Unified Approachs	256
6.3.1.	Ziele	256
6.3.2.	Übersicht	257
6.3.3.	Besteuerung dem Grunde nach – Neues Besteuerungsrecht für Marktstaaten.....	259
6.3.4.	Besteuerung der Höhe nach.....	263
6.4.	Beispiel zur Erläuterung des Unified Approachs	267
6.5.	Kritische Würdigung	273
6.5.1.	Steueraufteilung.....	273
6.5.2.	Komplexität	274
6.5.3.	Anwendungsbereich	276
6.5.4.	Berechnung Aufteilungsgrundlage (Gewinnermittlung im internationalen Konzern)	278
6.5.5.	Ermittlung der Routinetätigkeiten (Amount B und Amount C).....	278
6.5.6.	Umsetzung des Unified Approachs	279
6.6.	Fazit zum Unified Approach	280
7.	Besteuerung digitalisierter Geschäftsmodelle: Der UN-Ansatz – Ein neues Quellensteuerrecht für Einkünfte aus automatisierten digitalen Dienstleistungen nach Art. 12B UN-Musterabkommen als Ergänzung zur Säule 1 des Inclusive Framework on BEPS.....	283
7.1.	Problemstellung.....	283
7.2.	Wirtschaftliche Bedeutung von (digitalen) Dienstleistungen	286
7.3.	Internationale Initiativen zur Besteuerung digitalisierter Geschäftsmodelle.....	289

7.3.1.	Multilaterale Bestrebungen insb. der OECD/G20 und des Inclusive Framework on BEPS	289
7.3.2.	Bisherige bilaterale Bestrebungen am Beispiel ausgewählter Verteilungsnormen.....	301
7.3.3.	Unilaterale Bestrebungen am Beispiel der Digital Services Taxes.....	309
7.4.	Zwischenergebnis.....	311
7.5.	Art. 12B UN-MA – Einkünfte aus automatisierten digitalen Dienstleistungen.....	313
7.5.1.	Historie zur Konzeption der neuen Verteilungsnorm	313
7.5.2.	Darstellung und Analyse des Regelungsinhalts von Art. 12B UN-MA	315
7.5.3.	Fragen der Umsetzung und Steuererhebung	334
7.6.	Abschließende Bewertung von Art. 12B UN-MA im Vergleich zu der Säule 1	336
7.7.	Thesenförmige Zusammenfassung.....	338
8.	Abschließendes Fazit	343
Anhang	347	
Literaturverzeichnis	365	
Rechtsprechungsverzeichnis	417	
Rechtsquellenverzeichnis.....	423	
Verzeichnis der Verwaltungsanweisungen	433	
Verzeichnis der Internetquellen	435	